

Goldaper Kreisblatt.



— (Siebenundsechzigster Jahrgang.) —

Redakteur für den amtlichen Teil: Der königliche Landrat zu Goldap. — Verantwortlicher Redakteur für den nichtamtlichen Teil: Th. Bauftadt in Goldap. — Verleger und Drucker: Th. Bauftadt in Goldap.

Nr. 51.

Montag, den 20. Dezember.

1909

Amtlicher Teil.

Der Herr Regierungs-Präsident zu Gumbinnen hat mich für die Zeit vom 15. d. Mts. bis einschl. den 11. Januar 1910 beurlaubt.

Meine Vertretung übernimmt der Kreisdeputierte Herr Gutsbesitzer Knopff-Edertsberg.

Zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten werden dienliche Eingaben pp. nicht an meine persönliche Adresse, sondern an das Landratsamt zu richten sein.

Goldap, den 13. Dezember 1909
Der Landrat.

Öffentliche Bekanntmachung. Einkommensteuerveranlagung für das Steuerjahr 1910.

Auf Grund des § 25 des Einkommensteuergesetzes wird hiermit jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 M. veranlagte Steuerpflichtige im Kreise Goldap aufgefordert, die Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 4. Januar 1910 bis einschließlich 20. Januar 1910 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Auf Verlangen werden die vorgeschriebenen Formulare (denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beigelegt sind) von heute ab in meinem Bureau kostenlos verabfolgt.

Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten in seinem Bureau während der Geschäftsstunden

von 10 Uhr bis 1 Uhr vormittags

zu Protokoll entgegengenommen. Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärung versäumt, hat gemäß § 31 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes neben der im Veranlagungs- und Rechtsmittelverfahren endgültig festgestellten Steuer einen Zuschlag von 5 Prozent zu derselben zu entrichten.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von Einkommen in der

Steuererklärung sind im § 72 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Gemäß § 71 des Einkommensteuergesetzes wird von Mitgliedern einer in Preußen steuerpflichtigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung derjenige Teil der auf sie veranlagten Einkommensteuer nicht erhoben, welcher auf Gewinnanteile der Gesellschaft mit beschränkter Haftung entfällt. Diese Vorschrift findet aber nur auf solche Steuerpflichtige Anwendung, welche eine Steuererklärung abgegeben und in dieser den von ihnen empfangenen Geschäftsgewinn besonders bezeichnet haben. Daher müssen alle Steuerpflichtigen, welche eine Berücksichtigung gemäß § 71 a. a. D. erwarten, mögen sie bereits im Vorjahr nach einem Einkommen von mehr als 3000 Mark veranlagt gewesen sein oder nicht, binnen der oben bezeichneten Frist eine, die nähere Bezeichnung des empfangenen Geschäftsgewinns aus der Gesellschaft mit beschränkter Haftung enthaltende Steuererklärung einreichen.

Goldap, den 13. Dezember 1909
Der Vorsitzende

der Einkommensteuer-Veranlagungskommission.

Nachstehend veröffentliche ich die Beschlüsse des am 9. d. Mts. versammelt gewesenen Kreistages:

1. Der vom Kreis-Ausschuß mit der königlichen Eisenbahn-Direktion zu Königsberg über die Abtretung einer Fläche von 1,74 ar aus dem alten öffentlichen, jetzt zur Chaussee ausgebauten Wege von Stowken nach Bodschwingken abgeschlossene Vertrag wird genehmigt.

2. Dem Verkauf des beim Bau der Eisenbahn Goldap-Stallupönen in der Gemarkung Gr. Rominten liegenden gebliebenen Trennstüdes in einer Größe von 1,60 ar an den Besitzer Franz Kledowski-Gr. Rominten für den Preis von 30 Mark wird zugestimmt.

3. Die Krankenkassenrechnung pro 1908 wird beehrgariert.

4. Anstelle des verstorbenen Bürgermeisters Schüler wird Rittergutsbesitzer Brunc-Wilkassen zum Mitgliede des Kreis-Ausschusses für die Wahlperiode 1910/15 gewählt. Gutsbesitzer Knopff-Edertsberg wird wiedergewählt.

5. Die bisherigen Mitglieder der Einkommensteuerveranlagungskommission, Rittergutsbesitzer Wittig-Ballupönen, Brauereibesitzer Karl Schulz-Goldap, Gutsbesitzer Buttgeriet-Adlersfelde und Brachvogel-Jehliorken sowie deren Stellvertreter Mühlenbesitzer Borowsky-Bodschwingken, Gerbereibesitzer Holzmanssen

Goldap, Gutsbesitzer Knopff-Edertsberg, und Simon-
Wysupönen werden wiedergewählt.

6. Zum Schluß fanden noch Wieder- bezw. Neu-
wahlen in verschiedene militärische Kommissionen statt.
Goldap, den 12. Dezember 1909.

Der Landrat.

Es sind in den letzten Jahren von überallher
auffallend zahlreiche Fälle zur Kenntnis gekommen,
aus denen geschlossen werden muß, daß der Sinn und
die Liebe für die Eigenart und Schönheit alter und
schmückender Bäume weiten Kreisen abhanden gekom-
men ist.

Außer den Alleen sind es einzeln stehende be-
achtenswerte Bäume, gegen die neuerdings unter dem
Vorwand aller möglichen nichtigen Gründe aus Un-
verstand oder Geldgier vorgegangen wird. Ganz
besonders oft beseitigt man die für das Landschafts-
bild so charakteristischen Pyramidenpappeln, sowohl
die in den Alleen als auch die einzelnstehenden. In
manchen Orten hat man sogar die alten Dorflinden
nicht geschont. Insbesondere sollte man neben An-
pflanzung von Obstbäumen an den Wegen, die Anpflanzung
von anderen Bäumen nicht ganz vernachlässigen. Vor
allem aber ist es bedauerlich, wenn bestehende schöne
Alleen von Pappeln, Birken usw. den Obstbäumen
weichen müssen. Es ist oft genug darauf hingewiesen
worden, welche Schäden unserem Volkstum drohen,
wenn die nur materiellen Gesichtspunkte alle an-
deren ohne weiter es in den Hintergrund drängen.

Den Herren Ortsvorstehern kann ich den Schutz
der Dorflinden, der Alleen und der einzeln stehenden
beachtenswerten Bäume, insbesondere der Pyramiden-
pappeln, nur empfehlen und erlaube, in diesem Sinne
auch auf die Ortseingegebenen einwirken zu wollen.

Goldap, den 14. Dezember 1909

Der Landrat.

Der Herr Minister des Innern hat dem Komitee
für die Errichtung eines Freiluftmuseums in Königs-
berg i. Pr. die Erlaubnis erteilt, zum Besten des
Unternehmens im Jahre 1910 eine Auspielung von
Silbergeräten und anderen Gebrauchsgegenständen in
zwei Serien zu veranstalten und die Lose in der
ganzen Monarchie zu vertreiben.

In jeder Serie sollen 150000 Lose zu je 1 M
ausgegeben werden und 3397 Gewinne im Gesamt-
werte von 50000 M. zur Auspielung gelangen.

Der Vertrieb der Lose darf nicht beanstandet
werden.

Goldap, den 10. Dezember 1909

Der Landrat.

Förster Hütter zu Blutßen ist auf seinen Antrag
von der königlichen Regierung von dem Amte als
Schulvorstandsmitglied der Schule Budweitschen ent-
bunden worden. Statt seiner ist Förster Westphal in
Budweitschen für dieses Amt ernannt worden.

Diese Ernennung habe ich bestätigt.

Goldap, den 13. Dezember 1909

Der Landrat.

Besitzer August Gerhardt in Marcinowen ist zum
Schulvorstandsmitgliede der Schule Marcinowen ge-
wählt und von mir bestätigt worden.

Goldap, den 14. Dezember 1909

Der Landrat.

Der Generalkonsul José Vital y Caro ist von seine

Regierung für eine anderweite Mission ausersehen
und abberufen und Herr Guillermo Patterson
Jauregui zum Generalkonsul von Kuba für das
Deutsche Reich mit dem Amtssitze in Hamburg er-
nannt und ihm das Reichssekretariat erteilt worden
Goldap, den 10. Dezember 1909

Der Landrat.

Nachstehend veröffentlichen wir ein Verzeichnis
derjenigen Personen, welche für das Jahr 1910 bei Vieh-
schunden als **Sachverständige behufs Abschätzung
der zu tötenden Tiere** zugezogen werden können.

- Gutsbesitzer Simon in Wysupönen
- dto. Büttler in Daguitzen
- dto. Kraft in Upidamischen
- Wirt Chr. Wallies in Dubeningken
- Gutsbesitzer Pilzeder in Rogiolken
- dto. Brunwald in Rogiolken
- Rittergutsbesitzer Regenborn in Rogainen
- Gutsbesitzer Torner in Ostrowen
- dto. Krompholz in Schöneberg
- dto. Dito in Szielasken
- Rittergutsbesitzer Bruno in Willkassen
- dto. Großmann in Gurnen
- Gutsbesitzer Dschinat in Schillinnen
- Besitzer Kappas in Kl. Jodupp
- Amtsvorsteher Krausened in Goldap
- Grundbesitzer Adair Groß in Alt Buttuhnen
- Besitzer Lenkeit in Piezetroden
- Grundbesitzer Eduard Kalcher in Jeblosken
- Gutsbesitzer Laupichler in Kl. Rosinsko
- dto. Sember in Kl. Rosinsko
- dto. Brachvogel in Jesiorken
- Grundbesitzer Reuter in Bodschiwingken
- Amtsvorsteher Otto Wieg Höffer in Sawaiten
- Gutsbesitzer Teschner in Annaberg
- Oberamtmann von Zaborowski in Pabbeln
- Gutsbesitzer Knopff in Edertsberg
- dto. Sinnhuber in Schackeln
- Kaufmann Gedat in Gr. Rominten
- Grundbesitzer Brombach in Budjedehlen
- Rittergutsbesitzer Wittig in Ballupönen
- Gutsbesitzer Juedz in Kublitschen
- Amtsvorsteher Wagner in Tollmingkehmen
- Rittergutsbesitzer Dr. Rothe in Tollmingkehmen
- Gutsbesitzer Blohm in Abrahamsruhe
- Speditour Johann Holzmann in Goldap.

Goldap, den 9. Dezember 1909.

Der Kreis-Ausschuß.

Die Zinsschein Reihe IV Nr. 1—20 zu den
Schuldverschreibungen der preussischen konsolidierten
3 1/2 — vormalig 4 prozentigen Staatsanleihe von
1880 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Ja-
nuar 1910 bis 31. Dezember 1919 nebst den Er-
neuerungsscheinen für die folgende Reihe werden vom
1. Dezember d. Js. ab ausgereicht, und zwar
durch die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin
SW. 68, Dramienstraße 92/94,
durch die königliche Seehandlung (Preussische
Staatsbank) in Berlin W. 56, Markgrafenstraße 46 a,
durch die Preussische Zentral-Genossenschaftskasse in
Berlin C. 2, am Zeughaufe 2,
durch sämtliche preussische Regierungshauptkassen,
Kreisassen, Oberzollkassen, Zollkassen und hauptamt-
lich verwaltete Forstkassen,
durch sämtliche Reichsbankhaupt- und Reichsbank

stellen und sämtliche mit Kasseneinrichtung versehene Reichsbanknebenstellen sowie

durch diejenigen Ober-Postkassen, an deren Sitz sich keine Reichsanstalt befindet.

Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Zinscheinreihe berechtigten Erneuerungsscheine (Anweisung, Talons) den Ausreichungsstellen einzuliefern sind, werden von diesen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinscheine nur dann,

wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind.

Berlin, den 22. November 1909

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

gez. v. Bischoffshausen.

Bekanntmachung.

Zum Herbst u. Js. sind beim unterzeichneten Bezirkskommando zwei Schreiberstellen mit zweijährig Freiwilligen zu besetzen. Bewerber, welche bereits eine mehrjährige Bureautätigkeit hinter sich haben und eine gute Handschrift besitzen, wollen sich unter Einlegung von Lebenslauf, Meldeschein u. Zeugnissen baldigt melden.

Körpergröße nicht unter 1,67 m.

Bezirkskommando Allenstein.

Nichtamtlicher Teil.

Photographische Apparate
auf
Teilzahlung



Hunderttausende Kunden.
Tausende beglaub. Anerkennung.
Katalog mit zirka 3000 Abbildungen umsonst u. portofrei.
Jonass & Co., Berlin SW. 240
Selle-Alliance-Strasse 3.

Jonass & Co.
ist eine gute Bezugsquelle

Beweis:

Ich bescheinige hiermit, dass von der Firma Jonass & Co., Berlin, innerhalb eines einzigen Monats 4931 Aufträge von alten Kunden, d. h. solchen, die schon vordem von der Firma Ware bezogen haben, ausgeführt worden sind. In der vorstehenden Zahl 4931 sind nur die Bestellungen enthalten, die der Firma brieflich von den Kunden selbst überschrieben sind.
Berlin, 1. Februar 1909.
gez. L. Riehl
beeidigter Bücherrevisor.

Ringe
auf
Teilzahlung



Tausende beglaubte Anerkennungen.
Hunderttausende Kunden.
Katalog mit zirka 3000 Abbildungen umsonst u. portofrei.
Jonass & Co., Berlin SW. 240
Selle-Alliance-Strasse 3.

Eingeweidewurm

Spul-, Madenwurmlidende werden, ohne ihr wahres Leiden zu erkennen als magenkrank, blutarm, bleich- und schwindfüchtig behandelt; meist ist die Wurzel des Leidens Wurmkrankheit. Die sichersten Symptome zur Erkennung des Wurmlidens sind: Abgang von nadel- oder fürbisähnlichen Gliedern und sonstigen Würmern, Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, belegte Zunge, Verdauungsschwäche Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Hals, stärkeres Zusammenfließen des Speichels, Magensäure, Sodbrennen, Aufstoßen, Schwindel, Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Juden im After, Koliken, Rollern in wellenförmiger Bewegung, stechende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen. Zahlreiche Atteste Geheilter beweisen die Vorzüglichkeit meiner Methode. Dauer der Kur 30 bis 60 Minuten ohne Berufsstörung. Garantiert der Gesundheit unschädlich, auch wenn keine Würmer vorhanden. Die Präparate, welche in meiner Methode zur Anwendung kommen, sind unter Garantie der Gesundheit absolut unschädlich. Bestellungen (Briefporto 20 Pfg.) ist das Alter und Geschlecht anzugeben. Adresse:

Privatanstalt Villa Christina, Post Säckingen.

Dr. Wegener's Thee

berühmt zur Beseitigung von Hartleibigkeit, Verstopfung, Leber- und Gallenstörung, sowie Hämorrhoiden. Angenehm zu nehmen und prompte Wirkung ohne jede Beschwerden Preis Mark 1.50 in Apotheken erhältlich, wenn nicht, wende man sich an die Ferrromanganingeseellschaft, Frankfurt a. M., Kronprinzenstraße 55.

Künzel's
flüssigen **3oh ftt** à Fl. 50 Pfg.
zum schmerzlosen Selbstplombieren hohler Zähne
à Fl.
Doktor **Arnikaöl** 75 u. 50 Pf.
gegen Haarausfall u. Schuppenbildung vorzüglich
empf. Medicinal-Drogerie R. Tettenborn.



tut wohl

• Karmelitergeist
bekanntes und bewährtes Mittel gegen Rheu-
matismus, Gicht, Ischias, Hexenschuss, Kopf-
schmerz usw., zur sofortigen Linderung der
Schmerzen. Flasche 60 Pf. Doppelflasche 1 M.

Carmol - Blutreinigungstee (Follicul
sennae)
beliebtes Abführmittel von milder u. prompter
Wirkung. Preis pro Paket 50 Pf.
Unzufriedene erhalten Geld retour! Carmol ist zu haben
in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen.
• CARMOL-FABRIK Rheinsberg i. M. •

**Haben Sie
Schmerzen?**

dann gehen Sie zu

R. Tettenborn,

Drogerie Goldap
u. lassen sich

Carmol geben

Grosse Weihnachts-Überraschung! 1500 Mark werden verschenkt!



Jeder der auf nebenstehendem
Bilde den Besitzer sucht und
die Figur mit Blaustift über-
malt, erhält

20 Mark geschenkt!

Bedingung ist, dass jeder Ein-
sender diese Bestellung für un-
sere Briefftasche „Roland“ an
das „Central-Büro Kometa“ Ber-
lin-Lichterade einschickt. Die
Verteilung der Geldgeschenke
erfolgt d. Dezember 19 9

Unterzeichneter bestellt hierdurch die Briefftasche „Roland“ zum Preise
von Mk. 1,45. Betrag anbei durch Postanweisung oder Marken.

Name : _____ Wohnort : _____ Strasse : _____

Die von mir am 30. Sept. 09 zu
Goldap dem Herrn Volksanwalt **Julius Beselin** in
Sittkehmen und seiner Ehefrau Hebamme **Minna
Beselin** in bezug auf ihren beiderseitigen Beruf zu-
gefügte öffentliche Beleidigung nehme ich zurück und
bitte um Entschuldigung.

Zementwarenfabrikant
Gottlieb Horn
Sinnawen

Schwächliche Kinder.

Kinder welche in der Entwicklung zurück sind,
und solche welche in der Schule angestrengt zu ar-
beiten haben und ganz speziell in den Entwickelungs-
jahren, brauchen ein Kräftigungsmittel um die körper-
lichen und geistigen Kräfte zu heben und die Ernährung
zu unterstützen. Zu diesem Zweck wird jetzt allgemein
Seciferrin als das vorzüglichste Präparat empfohlen
welches das Blut bereichert, den Körper kräftigt und
somit widerstandsfähiger wird.

Preis der großen Flasche M. 3. in Apotheken
zu haben, wo nicht vorrätig, wende man sich an
„Salenus“ Chem. Industrie, G. m. b. H., Frankfurt
a. M.

Die Beleidigung, die ich der-
Tochter des Schmiedemeisters Geisen,
dorf aus Hlaudzen zugefügt habe
nehme ich hiermit zurück.

W. Ziegler.

Gutsverwaltung **Wahlweiden**
stellt zum billigen Verkauf:

- 1) Einen kompletten gut er-
haltenen Schrotgang mit An-
trieb.
- 2) Ein Kellergebäude zum Ab-
bruch. (Gute Ziegel u. Steine)
- 3) Dachrohr zur Selbstwerbung
vom See

Klagen Sie nicht!

ohne mich zu befragen; erteile Rat
in allen Rechtsangelegenheiten.
Fertige Klagen und Gesuche, Straf-
anzeige, Vertraas- und Testaments-
entwürfe.

Bearbeite Unfall- und Invaliditäts-
Sache.

Julius Beselin,
Volks Büro, Sittkehmen.

Visitenkarten

Lh. Bankstadt.